



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

rundblick

STADT HALLENBERG

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper

MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

49. Jahrgang

Freitag, den 20. Februar 2026

Nummer 4 / Woche 8

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Hauptmann und Geschäftsführer wiedergewählt

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft Braunhausen



(v.l.) Lukas Lingen (Geschäftsführer), Raimund Knecht (1. Vorsitzender), Patrick Mettken (Kassierer), Martin Rohleder (Hauptmann)

Am Samstag, 31. Januar, fanden sich 52 Braunshausener Schützen zur jährlichen Jahreshauptversammlung der St. Antonius Schützenbruderschaft im Vereinslokal „Zum Ochsenwirt“ zusammen.

Der erste Vorsitzende Raimund Knecht hieß insbesondere den amtierenden König Johannes

Völlmecke, Kaiser Thomas Althaus, Präses Matthias Kampmans sowie den 50-jährigen Jubelkönig Werner Müller willkommen. Weiterhin wurden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, während ein Austritt zu verzeichnen ist.

Fortsetzung auf Seite 2

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

SanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK und BÄDER

++ TECHNIK ++ INSTALLATION ++ KUNDENDIENST ++

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 santherm.com
Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

TAXI STEDEN

02984-8173

- Kranken-,
- Dialyse- und
- Rollstuhlfahrten

taxi-steden@t-online.de • taxi-steden.de
Bollerbergstraße 8 • 59969 Hallenberg / Hesborn

Die Passen-zu-mir-Versicherungen der LVM.

Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!

Martin Altenhoff
Kirchstraße 2
59969 Hallenberg
Telefon 02984 1034
altenhoff.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Fortsetzung der Titelseite

Auf eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft folgte die Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung 2025, sowie der Kassenbericht des Kassierers Patrick Mettken für das abgelaufene Geschäftsjahr, bei dem sich erneut eine sehr positive Geschäftsbilanz festhalten ließ. Das letztjährige Schützenfest war von einigen Neuerungen und Änderungen geprägt. Der neue Festwirt sowie das neue Thekenteam stießen auf eine positive Resonanz unter den Festgästen. Nach dem kurzfristigen Ausfall des Musikvereins Medelons konnte ziemlich schnell und unkompliziert die Knappenkapelle Dreislar für den Ersatz als Festmusik gefunden werden - dafür bedankte sich der Vorstand noch einmal ausdrück-

lich im Namen der gesamten Bruderschaft. Das außerturnusmäßige Kaiserschießen am Schützenfest-Samstag war gut besucht und zeigte ein spannendes Schießen mit Thomas Althaus als glücklichen Sieger; auch das restliche Schützenfest verlief sehr gelungen. Weiterhin blickte man auf das 13. Offene Frauenvogelschießen zurück, das durch eine wieder einmal starke Teilnehmerinnenzahl ein voller Erfolg war. Dazu kamen zahlreiche Teilnahmen an Schützenfesten benachbarter Ortschaften sowie das Kinder- und Jugendschützenfest und eine Helfertete im Herbst. Dabei dankte der Vorsitzende allen Helferinnen und Helfern noch einmal für die tatkräftige Unterstützung im gesamten Jahr.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen zweier Vorstandsposten an. Hierbei wurden Martin Rohleder als Hauptmann und Lukas Lingen als Geschäftsführer bei jeweils eigener Enthaltung einstimmig für drei Jahre in ihren Positionen wiedergewählt. Im Anschluss folgte ein Ausblick auf das 14. Offene Frauenvogelschießen und das kommende Schützenfest, wobei die auslaufenden Verträge mit dem Musikverein Medelon und der Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld jeweils einstimmig verlängert wurden. Auch der Vertrag mit der Oberkirchener Schank GbR wurde angepasst, da die Einkaufspreise für Getränke erneut erhöht wurden. Hierbei beschloss man allerdings einstimmig

den Erhalt des Bierpreises bei 1,70 Euro pro Glas. Schließlich wurden noch einige Baumaßnahmen in und um die Schützenhalle besprochen, beispielsweise ein neuer Waffenschrank, eine Anpassung in der Stromversorgung der Halle sowie mehrere Arbeiten auf der Vogelwiese und am Schießstand. Neue Schärpen sollen den aktuellen Bestand des Vorstands ersetzen, ebenso wie für neue Poloshirts wurden hierfür erschwingliche Angebote vorgestellt. Abschließend folgte noch ein Update zum Stadtschützenfest im September 2027 in Braunschweig, welches bereits mitten in den Vorbereitungen steckt und regelmäßige Treffen für einen erfolgreichen Verlauf sorgen sollen.

Leserfoto



Der Heidekopf bei Hallenberg im Winternebel. Foto von Silke Watzlawik aus Bromskirchen

Herzliche Einladung zum Frühlingsmarkt Hesborn

Sonntag, 22. März, von 11 bis 17 Uhr

Auch in diesem Jahr wird wieder der Frühlingsmarkt in Hesborn stattfinden. In der Halle werden circa 45 Aussteller ihre Ware anbieten, sei es Schmuck, Deko, Gemaltes, Gebasteltes, Gestricktes oder Gekochtes, Getöpfertes oder aus Holz, rostigem Metall

für den Garten oder einfach als schöne Dekoration. Im Außenbereich der Schützenhalle haben wir nochmals zehn interessante Aussteller.

Ebenfalls wird es wieder ein großes Kuchenbuffet, die geliebte Rostbratwurst vom Holzkohlegrill angeboten und auch die Tombola wird wieder stattfinden.



Hesborner Frühlingsmarkt lädt am 22. März zum Bummeln und Genießen ein



Am Sonntag, 22. März, öffnet der Hesborner Frühlingsmarkt von 11 bis 18 Uhr seine Türen in der Schützenhalle Hesborn. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot an Kunst und Handwerk aus der Region freuen.

Bereits jetzt haben sich 47 Stände angemeldet, darunter viele neue Ausstellerinnen und Aussteller. Das abwechslungsreiche Sortiment bietet für jeden Geschmack etwas: liebevoll gefertigte Handarbeiten, kreative Geschenkideen, dekorative Artikel und zahlreiche regionale Besonderheiten laden zum Stöbern und Entdecken ein.

Der Hesborner Frühlingsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Institution im Veranstaltungskalender der Region entwickelt. Neben dem attrakti-

ven Marktgeschehen erwartet die Gäste eine Cafeteria mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen sowie frisch gebackenen Waffeln. Auch Bratwürstchen vom Holzkohlegrill gehören traditionell zum Angebot. Kuchen und weitere Leckereien können selbstverständlich auch mitgenommen werden.

Wie in den Vorjahren wird der Erlös der Veranstaltung für einen guten Zweck gespendet. In der Vergangenheit konnten unter anderem Projekte wie die „Aktion Lichtblicke“ unterstützt werden. Auch in diesem Jahr soll der Markt wieder dazu beitragen, wichtige soziale Anliegen zu fördern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, gemütlich zu bummeln, einzukaufen und bei Kaffee und Kuchen den Frühling willkommen zu heißen.

rundblick
HOCHSAUERLAND

LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**

DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hallenberg.de

rundblick
STADT HALLENBERG

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper
MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Aus der Arbeit der Partei CDU Hallenberg

Windkraft 2.0 - offen, ehrlich und fair

Die Energiewende macht auch vor Hallenberg nicht Halt. Windenergie wird kommen - insbesondere im Grenzbereich zu Winterberg. Für uns als CDU Hallenberg ist klar: Wenn Windkraft entsteht, muss sie fair, transparent und im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden. Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten bietet Windenergie die Chance, den städtischen Haushalt langfristig zu entlasten. Damit diese Chance genutzt werden kann, braucht es klare Re-

geln und saubere Verfahren. Aus früheren Projekten wissen wir, dass fehlende Transparenz und zu frühe Festlegungen zu Unsicherheit und finanziellen Nachteilen für die Stadt führen können.

Unser Ansatz ist deshalb Windkraft 2.0: offen, ehrlich und fair. Das bedeutet, dass frühzeitig feststehen muss, wie viele Windenergieanlagen entstehen und wo genau diese gebaut werden sollen. Nur so entsteht Planungssicherheit - für die Stadt und für die

betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Ebenso wichtig ist ein offenes und transparentes Verfahren bei der Auswahl der Projektpartner. Bei früheren Projekten hat sich aus unserer Sicht gezeigt, dass Nachverhandlungen, Anpassungen von Ertragsparametern und eine breitere Einbindung möglicher Anbieter nicht in dem Umfang möglich waren, wie wir es uns im Interesse der Stadt gewünscht hätten. Deshalb setzen wir uns dafür ein, bei künftigen Vorhaben alternati-

ve oder ergänzende fachliche Begleitungen zu prüfen, um Risiken zu minimieren und die Interessen der Stadt Hallenberg bestmöglich zu vertreten.

Wir sind pro Windenergie. Gleichzeitig erwarten wir eine transparente, wirtschaftlich sinnvolle und faire Umsetzung - für die Bürgerinnen und Bürger und für die Zukunft unserer Stadt.

Das vollständige Statement der CDU Hallenberg finden Sie auf www.cdu-hallenberg.de.

Alexander Pöllmann

Ende: Aus der Arbeit der Partei CDU Hallenberg



Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2026 im Bann
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
Der Poltars
in d. ...

F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt



Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena

18.03.2025
11:35 Uhr
2779 g
46 cm

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAGUN

Für die wohlwunder, Bewaise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegeraters und Großvaters

Michael Musterfeld

Gesprochen wir unsern Dank aus,
in Namen aller Angehörigen
Musterfeld (geb. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!

Modernes Maisonette Wohnung
3 Z., 125 qm, 2-Parkplätze, Fuß-
bodenheizung, großer Keller, Gar-
tage, Komplex (mit ...)

Kfz. 03
für 800 €

Tel. 02...

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M. ...



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.



RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE –
wir freuen uns auf Dich!



Wozu brauche ich das später?

Teil 1: Gedichte interpretieren



„Warum müssen Kinder Gedichte interpretieren?“

Diese Frage hören Lehrkräfte und Eltern immer wieder. Reime erkennen, Bilder erklären, Gefühle beschreiben - das wirkt für viele weit weg vom Alltag. Doch beim genauen Hinsehen zeigt sich: Gedichtinterpretation ist viel mehr als ein Schulthema.

Beim Interpretieren eines Gedichts lernen Kinder, genau zu lesen. Sie achten auf Wörter, Wiederholungen und Stimmungen. Sie überlegen, was ein Text sagen möchte - und warum er so geschrieben ist. Das trainiert die Fähigkeit, Informationen nicht nur aufzunehmen, sondern auch zu verstehen und einzuordnen.

Genauso wichtig ist, dass Kinder ihre Gedanken in eigene Worte fassen. Sie lernen, eine Meinung zu haben und diese zu begründen. Das hilft später nicht nur in der Schule, sondern auch im All-

tag: beim Schreiben von Nachrichten, beim Erklären von Ideen oder im Gespräch mit anderen Menschen.

Gedichte beschäftigen sich oft mit Gefühlen wie Freude, Angst oder Traurigkeit. Für viele Kinder ist es hilfreich zu merken: Diese Gefühle sind normal und dürfen benannt werden. Sprache wird dadurch zu einem Werkzeug, mit dem man sich selbst besser versteht.

Wie bei vielen anderen Schulthemen geht es also nicht nur um das Gedicht selbst. Es geht um das Denken dahinter. Wer Gedichte interpretiert, übt genaues Lesen, klares Denken und verständliches Schreiben - Fähigkeiten, die ein Leben lang gebraucht werden.

Die Frage „Wozu brauche ich das später?“ lässt sich deshalb gut beantworten:

Gedichtinterpretation hilft Kindern, die Welt besser zu verstehen - und sich selbst darin auszudrücken.

MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!

EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

DIE NOTEN
SCHMIEDE
Winterberg | Medebach

WINTERBERG: 02981 - 929 787 MEDEBACH: 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN

Speisekarte

WOK MAN
ASIA RESTAURANT

TRADITIONELLE ASIATISCHE KÜCHE
& SUSHI-GERICHTE

HAGENSTRASSE 11 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981 508 91 04

- Einlagen nach Maß und Formabdruck
- Schuhzurichtungen
- ESD Einlagen für Sicherheitsschuhe
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe in Weite H - K - M

Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich!

Fachgeschäft für
Orthopädie-Schuh-Technik und
Bequemschuhe

KLEINSORGE

Rosenweg 4 • 59955 Winterberg-Züschen • Tel.: 02981 / 516
Hier bedient Sie der Orthopädienschuhmachermeister persönlich!

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren
Gold- & Silberankauf zum Tageshöchstpreis

DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42



■ Garten- und Landschaftsbau
■ Floristik
■ Gärtnerei
■ Grabpflege

Klauke
 Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
 Nuhnetalstraße 74
 59955 Winterberg Züschen
 Telefon 02981 - 27 93
 Mobil 0170 205 34 23

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE-VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

WANDERHÜTTE CLEMENSBERG

Alle Gerichte
auch zum Abholen!

Do. - Mo. 12.30 - 20.30 Uhr
Di. + Mi. Ruhetag

Betreiberin Barbara Straeck

Hildfelder Straße 70 | 59955 Winterberg-Hildfeld | Tel. 02985/1300
barbarastraeck@gmail.com | www.clemensberghuette.de

ES GIBT VIELE WEGE
DES ABSCHIEDS.

Gemeinsam finden
wir den richtigen
für Sie.

BESTATTUNGEN

Tschierschky

Frankenberg
Tel. 06451/71 62 58
Hallenberg
Tel. 02984/14 00

www.bestattungen-tschierschky.de

8er Tüte

nur 3,84 €

Ofenfrische Brötchen

Jskem

Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

Informationsveranstaltung zum jagdlichen Wildtier-Monitoring durch Drohnen-Befliegung im Bereich der Stadt Hallenberg

Die Stadt Hallenberg lädt Jagdgenossenschaften, Eigenjagdbesitzer, Jagdausübungsberechtigte sowie Hegegemeinschaften aus Hallenberg und den angrenzenden Kommunen und natürlich auch interessierte Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Jagdliches Wildtier-Monitoring durch Drohnen-Befliegung“ ein.

Als größte Waldeigentümerin im Stadtgebiet steht die Stadt Hallenberg angesichts der massiven Veränderungen durch die Borkenkäferkalamität vor großen Herausforderungen. Der Aufbau der ehemals fichtendominierten Wälder hin zu stabilen, strukturreichen Mischbeständen ist eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahrzehnte. Voraussetzung dafür sind angepasste Wildbestände, die eine artenreiche Waldentwicklung ermöglichen. Zum Beispiel führt das bessere Nahrungsangebot auf den Freiflächen zur Häufung von Zwillingssgeburten beim Rehwild. Oder der fehlende Bewuchs als Sichtschutz bewirkt ein geändertes Raumnutzungsverhalten und Großrudelbildung beim Rotwild. Der Bejagung kommt beim Aufbau klimastabiler Mischwälder eine entscheidende Schlüsselrolle zu. Vor diesem Hintergrund plant die Stadt Hallenberg auf kommunalen Flä-

chen eine Drohnen-Befliegung zur Ermittlung des Schalenwildbestandes. Zum Einsatz kommen moderne Wärmebild- und Zoomkameras, die ein zeitgemäßes und tierschonendes Monitoring ermöglichen. Zur Vorstellung des Vorhabens lädt die Stadt Hallenberg am Mittwoch, 4. März, um 17 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in das Infozentrum Kump ein. Herr Friedrich von der Firma OGF, die mit der Durchführung beauftragt ist, informiert über Methodik, technische Umsetzung, rechtliche Grundlagen sowie über Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten und steht für Fragen zur Verfügung. Interessierte werden gebeten, ihre Teilnahme unter Angabe der Personenzahl telefonisch unter 02984 3030 oder per E-Mail an post@stadt-hallenberg.de anzumelden.

Abschließend weist die Stadt Hallenberg darauf hin, dass die Aussagekraft eines Wildtier-Monitorings mit der Größe und dem räumlich-zeitlichen Zusammenhang der untersuchten Flächen steigt. „Wild kennt keine Eigentums- und Verwaltungsgrenzen, es ist uns ein Anliegen, sinnvolle Untersuchungseinheiten mit interessierten Grundstücksnachbarn zu bilden, um solide Monitoring-Ergebnisse zu erhalten, sprechen Sie uns hierzu gern an.“, so Bürgermeister Enrico Eppner.





„Non-plus-ultra insektenfreundliche Pflanzen“

Kräuterpädagogik in Westfalen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, wir starten unser Jahresprogramm 2026 mit einem interessanten Vortrag aus dem Bereich der Botanik. Dr. Michael Schwerdtfeger, Kustos des Alten Botanischen Gartens in Göttingen, referiert zum Thema „Non-plus-ultra insektenfreundliche Pflanzen“, am 21. Februar, um 15 Uhr, im Kump (Veranstaltungssaal), Petrusstr. 2, 59969 Hallenberg (HSK).
Dr. Michael Schwerdtfeger untersucht auf dem Gelände des Alten Botanischen Gartens in Göttingen die Insektenfreundlichkeit

von unterschiedlichen Wild- und Gartenpflanzen. Zu diesem Thema hat er ein umfangreiches Buch veröffentlicht, auf dessen Grundlage er in seinem Vortrag viele Pflanzen vorstellen wird und ihre Besonderheiten für die Insektenwelt erläutern wird. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit „Natur im Garten NRW e.V. statt. Wir freuen uns über eine Spende für die Arbeit der beiden Vereine Kräuterpädagogik in Westfalen e.V. und Natur im Garten NRW e.V., die beide den Vortrag finanzieren.



Raiffeisen-Markt Wohleben Nähe!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Wir beraten Sie gern!

Ihr Raiffeisen-Markt

59969 Hallenberg • Aue 1 • Tel: 02984/416 Fax: 02984/407
www.wittgenstein.raiffeisen.de • hallenberg@wittgenstein.raiffeisen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr,
Sa: 9 - 13 Uhr

„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

20.03. und 17.04.2026,
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr

- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

20 Euro
pro Person (inkl.
Handtücher)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 · www.goldschmiede-beste.de

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM
PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER

Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de

BANNER für den digitalen RUNDBLICK einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

E-Paper:
rundblick-halleberg.de/e-paper

MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HIESBORN
UND LIESEN

Auch für Rundblick Medebach & Mitteilungsblatt Winterberg!

MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@
rautenberg.media

Ein Einblick in eine Ausbildungszeit in den 60er-Jahren

Heinz-Peter Paul aus Lenneplätze erzählt aus seiner Jugendzeit als ausgebildeter Kellner



Heinz-Peter Paul mit seinem Lehrvertrag aus dem Jahr 1961

„Vielleicht ist es in der heutigen Zeit einmal interessant zu erfahren“, so Heinz-Peter Paul zu mir. Diese Geschichte aus dem kleinen, zu Winterberg gehörigen Dorf Lenneplätze klingt fast unglaublich, wenn man sich selbst dreißig Jahre später in der Ausbildungszeit befand.- Noch erstaunlicher aber sicher für Jugendliche in der heutigen Zeit.

Heinz-Peter Paul, geboren im Jahr 1946, wird in einem halben Jahr 80 Jahre und hat in seinem Leben einiges erlebt. Von 1961 bis 1964 machte er eine Ausbildung als Kellner im Berghotel Hoher Knoch in Schmallenberg-Westfeld. Mit gerade einmal 15 Jahren begann er seine damalige Ausbil-

dung mit beachtlichen 69 Wochenstunden Arbeitszeit! Dabei verdiente er im 1. Jahr nur 20 DM, im 2. Jahr nur 30 DM und im 3. Jahr nur 45 DM pro Monat. Trotz der niedrigen Entlohnung und der vielen Wochenstunden zog er in seinen jungen Jahren die Ausbildung durch und freute sich anfangs darauf, im weißem Hemd die Gäste bedienen zu können. Leider aber verlangte sein Arbeitgeber zum Start der Ausbildung, dass er einen grauen Arbeitskittel zum Arbeitsantritt mitbringen sollte. Verwundert darüber, tat er trotzdem, was verlangt wurde. Anstatt das Kellnern zu erlernen oder in der Küche mit einfachen Tätigkeiten zu beginnen, musste er nun die etwa 24 Garagentore des Berghotels neu anstreichen.

Im Berghotel selbst bekam er ein kleines Zimmer gestellt, darin befindlich ein Fenster mit Blick in einen Lichtschacht, wo er während der Ausbildungszeit wohnte. Dieser kleine Raum im Keller des Hotels befand sich direkt neben der Ölheizung.

Zu dieser Zeit besuchte er die Berufsschule in Schmallenberg. Der Hinweg vor Antritt eines Schultages vom Berg hinab und der Rückweg nach einem Berufsschultag wieder auf den Berg des Hohen Knochens, zur Bushaltestelle in Westfeld, entpuppte sich im Winter als alles andere als einfach. In den 60er Jahren war es nämlich nicht ungewöhnlich, wenn an die zwei Meter Schnee fielen. Der Rekord am Kahlen Asten waren 2,40 Meter Schneehöhe im Jahr 1970. Ebenfalls in diesem Jahr gastierten auch die Pocken in Meschede, die von einem Urlauber aus fernen Landen ins Sauerland übertragen wurden. Alle Autofahrer mit typisch Sauerländer Kennzeichen wurden zu dieser Zeit in Dortmund an den Zapfsäulen sogar vor dem Tanken zurückgewiesen und durften ihre Autos nicht betanken. In diesem Winter blieben sogar die Skiurlauber in Winterberg aus, weil sich wegen der Ansteckungsgefahr keiner ins Sauerland traute, da die Medien von den Pocken zuvor umfangreich berichteten.- Ähnlich wie im

Corona-Jahr 2020, als die Skiurlauber nicht bis Winterberg durchgelassen wurden und die Lifte trotz herrlichen Schneebedingungen nicht öffnen durften.

Der damals noch junge H.-P. Paul, dessen Elternhaus der „Gasthof Zur Glocke“ in Lenneplätze ist, kämpfte sich auch im letzten Lehrjahr weiter durch, als die Berufsschule in Schmallenberg ihre Pforten schloss und er von diesem Tag an von Westfeld aus mit dem Bus in die Berufsschule in Meschede fahren musste. Aber aufgeben war für ihn keine Option, sondern wäre trotz aller Strapazen noch ein Verlustgeschäft gewesen, denn bei Auflösung des Ausbildungsvertrages hätte im 1. Jahr eine Entschädigung von 50 DM, im 2. Jahr von 100 DM, im 3. Jahr von 150 DM und mit einer im 4. Jahr von damals ebenfalls stolz bezifferten Summe von 150 DM gezahlt werden müssen! Im Vergleich zu dem oben genannten niedrigen Monatslohn blieb also H.-P. Paul nur übrig, einfach die Ausbildung bis zum Ende durchzuziehen.

Nach geschaffter Ausbildung arbeitete H.-P. Paul im Astenturm beim „Türmer“ als Koch-Volontär, um die Kunst des Kochens ergänzend zum Kellnern noch zu erlernen. Auch hier herrschten wieder harte Bedingungen, denn für die Wochenenden sollten 5 Apfeltorten gebacken werden. Voraussetzung beim schälen der

dazu gebrauchten Äpfel war, dass durchweg gesungen, gesummt oder gepfiffen wurde, sodass sichergestellt werden konnte, dass beim schälen keine Apfelstücke gegessen wurden!

Zwischenzeitlich war H.-P. Paul im häuslichen Betrieb des Gasthof Zur Glocke tätig und arbeitete von 1973 bis 1980 noch einmal als Kellner im Astenturm.

Nach dieser Zeit lebte H.-P. Paul in den 80er-Jahren drei Jahre in München, wo er als LKW-Fahrer beruflich ganz neues Terrain betrat und mit damals 3.300 DM monatlichem Bruttolohn zu dieser Zeit völlig neue und lukrative Verdienstmöglichkeiten kennenlernte. [BL]



Heinz-Peter Paul in seiner Ausbildung als Kellner, Anfang der 60er Jahre

rundblick
HOCHSAUERLAND

GEMEINDELEBEN

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Im Winter 1970 in Lenneplätze bei einer Schneehöhe von 2,40 m

Stärkung des Katastrophenschutzes

Zwölf neue „Rollcontainer Energieversorgung“

Hochsauerlandkreis. Angesichts der Energiemangellage, unter anderem infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland, wurden Planungen zur Stärkung der Resilienz in Katastrophenfällen beschlossen. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und investieren zum Schutze der Bevölkerung in modernste Technik“, erklärt Thomas Grosche, Landrat des Hochsauerlandkreises. Hierzu gehört u.a. die Möglichkeit Teile der kritischen Infrastruktur, Notunterkünfte und sonstige Einrichtungen mit elektrischem Strom versorgen zu können. Zur Verteilung an vielen, kleinen Einsatzstellen hat der Kreis nun zwölf „Rollcontainer Energieversorgung“ beschafft, die dezentral zum Einsatz kommen können. Neben modernen, leistungsfähigen Aggregaten sind die kom-

pakten Rollwagen mit Kraftstoff, Licht und Kabeltrommeln ausgestattet und sind nur ein

Teil eines gesamteinheitlichen Versorgungskonzepts für den Hochsauerlandkreis, welches

unter anderem um große Stromversorgungsanhänger ergänzt wird.



(v.l.) Michael Schlüter, Leiter Operative Dienste, Leitstelle und Technik, Philipp Schulte, Rettungsdienst, Feuer- und Katastrophenschutz, Brandmeister Bernd Krause, Landrat Thomas Grosche, Fachdienstleiter Marcus Radmacher. Foto: HSK

Hochsauerlandkreis startet neues Demenz-Projekt

Früh informieren - frühzeitig handeln - selbstbestimmt leben

Hochsauerlandkreis. Der Hochsauerlandkreis (HSK) startet mit einem neuen Demenz-Projekt im Rahmen der Gesundheitsregion, das sich gezielt an Menschen mit ersten Gedächtnisproblemen, leichten demenziellen Veränderungen sowie an deren Angehörige richtet. Ziel des Projekts ist es, frühzeitig zu informieren, Orientierung zu geben und passende Unterstützungs- und Präventionsangebote zu vermitteln - bevor Versorgungslücken entstehen. Zentrales Element des Projekts sind die Gesundheitskoordinatorinnen, die als wohnortnahe Ansprechpartnerinnen im gesamten Kreis bei verschiedenen Kooperationspartnern tätig sind. Sie beraten Betroffene und Familien individuell, koordinieren geeignete Angebote und begleiten im Sinne eines strukturierten Case Managements. Die Unterstützung reicht von einer ers-

ten Einschätzung und Bedarfsklärung über die Maßnahmenplanung bis hin zur Vernetzung mit Ärztinnen und Ärzten, Beratungsstellen und weiteren regionalen Angeboten. Die Gesundheitskoordinatorinnen sind an verschiedenen Standorten der Kooperationspartner im Kreis erreichbar und bei Bedarf auch mobil unterwegs.

Das Angebot richtet sich an: Menschen mit ersten Gedächtnisproblemen oder leichten demenziellen Vorerkrankungen Personen, die sich präventiv mit ihrer kognitiven Gesundheit beschäftigen möchten oder eine Nachsorge benötigen Angehörige, die anlassbezogenen Unterstützung und Orientierung suchen Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf Beratung, Prävention, Gesundheitsförderung und Koordination bzw. Schnittstellenmanagement. Es werden keine un-

mittelbaren Pflegeleistungen erbracht. Die Teilnahme am Projekt ist für Betroffene, Angehörige und Interessierte völlig kostenfrei und unverbindlich. Das Demenz-Projekt ist Teil der Gesundheitsregion Hochsauerlandkreis und wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) gefördert. Unter Leitung des Gesundheitsamtes erfolgt - in enger Zusammenarbeit mit regionalen Projektpartnern, der Fachstelle Pflege, Alter und Behinderung sowie der HSK-Gedächtnissprechstunde - die weitere Umsetzung.

Ihre überregionale Ansprechpartnerin: Frau Martina Keggenhoff im Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises
E-Mail: Martina.Keggenhoff@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0291 94-2201

Für die Region Brilon, Olsberg,

Marsberg, Winterberg: Frau Kristin Hörmann am Hausarztzentrum Arnsberg/ Zweigstelle Brilon
E-Mail: Kristin.Hoermann@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-11117108

Für die Region Arnsberg, Hüsten, Neheim: Frau Theresa Zinburg am Alexianer Klinikum Hochsauerland - St. Johannes Hospital
E-Mail: Theresa.Zinburg@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-64358307

Für die Region Sundern: Frau Svenja Hohmann An der Neurologischen Klinik Sorpesee
E-Mail: Svenja.Hohmann@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0171-8308035

Für die Region Meschede, Eslohe, Bestwig Frau Katja Fischer-Mommertz bei MobiDoc
E-Mail: Katja.Fischer-Mommertz@hochsauerlandkreis.de
Tel.: 0151-19160461

Vor 80 Jahren

Freilichttheater entsteht - 200 Jahre Burschenverein

In Hallenberg wird am Steinekäppchen vom Burschenverein ein Freilichttheater errichtet, das nach seiner Fertigstellung rund 1000 Zuschauern Platz bieten wird. Das in der Nähe der Stadt gelegene bergige Gelände bietet mit seinem alten Baumbestand einen herrlichen Hintergrund für eine Naturbühne, die aus drei neben- und übereinander gelagerten Bühnenflächen von 110 Quadratmeter Größe besteht. Zur Einweihung wird das Westfalen-Epos „Dreizehnlinden“ von Friedrich Wilhelm Weber aufgeführt werden. Die Eröffnung des Naturtheaters fällt mit einem anderen Termin zusammen: Am 23. Juni kann der katholische Burschenverein auf ein 200jähriges Bestehen zurückblicken. Generation um Generation hat sich im Laufe der Zeiten um die Burschenfahne geschahrt. Um das Jahr 1760 verzeichnet die Chronik den Bau der 14 Stationen auf dem Kreuzberg, wozu die Burschen die Steine herbeischafften. Aus dem Burschenverein hat sich nach dem Ersten Weltkrieg auch ein Sportverein entwickelt, der manch schönen Fußballsieg erringen konnte. Den Nationalsozialismus blieb es vorbehalten, die blühende Tradition durch Auflösung des Burschenvereins zu unterbrechen. Bei der Beschlagnahme des Vermögens hatte man aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Es war nicht nur die Burschenfahne verschwunden, sondern auch das Geld. Nur ein Restbestand von 87 Pfennig konnte enteignet werden. Im Juni 1945 war es dem Verein erstmalig wieder möglich, sich nach achtjähriger Pause in Pfarrsaal zu versammeln. Die Fahne, die zeitweise in einer vergrabenen Milchkanne versteckt war, ist in die Kirche zurückgebracht worden. Nach altem Brauch entzündeten die Burschen dieses Jahr wieder die Osterfeuer und ihre Osterfackeln und nun ist die Hallenberger Jugend am Werk sich mit der Freilichtbühne eine eigene Feierstätte zu bauen (Westfalenpost März 1946)

Vor 50 Jahren

Ruhestätte für Fremden abgelehnt - Grab in katholischer Umgebung gewünscht

In Hallenberg sollen nur Hallenberger beerdigt werden. Das bestätigte ein Stadtratsbeschluss, dem schon eine Iringlichkeitsentscheidung von Bürgermeister Kleinsorge und Ratsmitglied Karger vorausgegangen war. Angehörige eines Verstorbenen aus Somplar hatten ein Begräbnis auf dem Hallenberger Friedhof beantragt „um eine letzte Ruhestätte in katholischer Umgebung zu haben“. (im hessischen Somplar gibt es nur wenige Katholiken). Die Ablehnung des Antrages - nach der Friedhofssatzung kann nur der Stadtrat eine Bestattung von Ortsfremden zulassen - wurde damit begründet, dass vor einiger Zeit bereits ein ähnlicher Antrag aus Bromskirchen abgelehnt wurde und man keinen Präzedenzfall schaffen wolle (WP 24.3.76)

Vor 30 Jahren

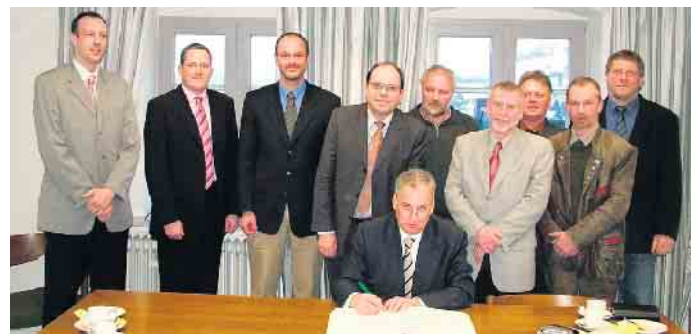
7 Menschen sterben bei Unfall - Holländischer Reisebus verunglückt

Ein schweres Busunglück im Skigebiet Homberg bei Züschen hat gestern bis zum Abend 7 Menschenleben gefordert. 22 Insassen wurden schwer verletzt. Einige schweben noch in Lebensgefahr. An Bord des Unglücksfahrzeugs war eine 50köpfige Reisegruppe aus dem holländischen Deventer, die einen Betriebsausflug ins Sauerland gemacht hatte. Am Abend wollten sie wieder zurück in der Heimat sein. Doch offenbar hatten die Ausflügler den plötzlichen

Wintereinbruch nicht berechnet. Das Fahrzeug war beim Bremsen auf einem abschüssigen, Weg unweit des Züscher Sportplatzes ins Rutschen geraten, die etwa 10 Meter tiefe Böschung heruntergestürzt und auf dem Dach in einem Bachlauf liegende geblieben. 7 Notärzte, über 50 DRK Helfer sowie zahlreiche Mitarbeiter von Feuerwehr und THW aus Winterberg und Hallenberg waren im Einsatz. Die Verletzten wurden auf den nahegelegenen Campingplatz erstversorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Wegen der winterlichen Straßenverhältnisse erwies sich die Bergung des Unglücksbusses als schwierig. Ein schwerer Spezialkran aus Erwitte musste anrücken. (WP März 96)

Vor 20 Jahren

Antrittsbesuch von Landrat Dr. Karl Schneider in Hallenberg



v.l. Kämmerer Hans Georg Mettken, Markus Berkenkopf (BfH), Allgem. Vertreter Matthias Stappert, Bürgermeister Kronauge, Landrat Dr. Schneider, Umweltamtsleiter Kunst, stv. Bürgermeister Lingen, Forstamtsleiter Strate, Alfons Dielenhein CDU

Mit den Spitzen von Stadtrat und Verwaltung traf sich Landrat Dr. Karl Schneider bei seinem Antrittsbesuch in Hallenberg. Landrat Schneider stellte die Ziele und Arbeitsschwerpunkte seiner Tätigkeit dar und stellte die regionale Wirtschaftspolitik, aber auch die Finanz-, Verkehrs und Bildungspolitik des Kreises in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Erörtert wurden auch die Probleme im Detailbereichen der Verwaltung. So etwa Fragen der Einwohnerstatistik und die besondere Verzahnung der Angebote im öffentlichen Personennahverkehr. Fragen des Regionalmarketings sowie den Ausbau der Regionalinfrastruktur wurden diskutiert. Zusätzlich zum Eintrag in das goldene Buch der Stadt sprach Bürgermeister Kronauge Einladungen zum 775 jährigen Jubiläum der Stadt und zum 60jährigen Jubiläum der Freilichtbühne in diesem Jahr aus. (Rundblick März 2006)

Vor 10 Jahren

Hausmeister stoppt Serieneinbrecher

Der Hallenberger Bernhard Mause bringt die Polizei auf die Spur eines Duos das mehr als 50 Einbrüche gesteht.

Ein aufmerksamer Hausmeister ertappt vor einer Woche 2 nächtliche Einbrecher auf frischer Tat in der Grundschule Hallenberg. Die Polizei nimmt sie fest. Jetzt stellt sich heraus, dass es sich um zwei „dicke Fische“ handelt. Die beiden sind für eine Serie von mehr als 50 Einbrüchen, darunter in 23 Schulen in Westfalen und Hessen verantwortlich, so die Polizei. Gegen 1 Uhr nachts am 16. März hört Bernhard Mause, der Hausmeister der Grund- und Verbundschule verdächtige Motorengeräusche. „Die Autos der Nachbarn kenne ich mittlerweile. Dieser Wagen klang als hätte er einen kaputten Auspuff und stoppte mehrere Male an den Einfahrten der Schulen, fuhr



aber nicht wieder weg. Da stimmte doch was nicht.“ Er steht auf und kontrolliert die tiefer gelegene Verbundschule. Aus dem Fenster sieht er zwei dunkel gekleideter Männer, die an der unteren Eingangstür der Grundschule rütteln. Dann leuchtet der Bewegungsmelder am Seiteneingang zweimal auf. Bernhard Mause erinnert sich an das Auto. „Wenn ich das Nummernschild rausfinde, hat die Polizei etwas in der Hand.“ Der kürzeste Weg zur Straße führt durch den unteren Eingang quer durch die Grundschule. Dort stellt er nach ein paar Schritten fest, dass die Männer bereits in der Schule sind und sich am Büro der Schulleiterin zu schaffen machen. Der Hausmeister erspäht durch den Haupteingang einen silbernen Peugeot auf dem Lehrerparkplatz, läuft hin, notiert sich das Kennzeichen aus dem Kreis Höxter und ruft die Polizei an.



Zwei Pflastersteine, mit denen die inzwischen provisorisch reparierte Schultür eingeschlagen wurde und eine weggeworfene leere Kasse erinnern Hausmeister Bernhard Mause noch an den Einbruch in der letzten Woche.

Als die Beamten mit 3 Streifenwagen eintreffen setzen sie den Wagen fest. Die Einbrecher sind inzwischen durch die eingeschlagene Tür auf der Rückseite der Schule geflüchtet, kommen ohne Jacken und Auto nicht weit und werden festgenommen. Schon beim ersten Verhör stellt sich heraus, dass die Männer in der gleichen Nacht in die knapp 20 Kilometer entfernte Gesamtschule Battenberg eingestiegen waren. Mittlerweile haben sie zugegeben seit Anfang des Jahres für mindestens 50 Einbrüche in NRW und Nordhessen verantwortlich zu sein. Weitere Verdachtsmomente prüfen die Ermittler noch. Auffällig ist in vielen Fällen die brachiale Gewalt mit der die Täter eingedrungen sind. In vielen Fällen sollen sie nur etwas Geld oder EC-Karten in den Schulen erbeutet haben, dabei aber Sachschäden in Höhe von mehreren tausend Euro verursacht haben, so auch in Hallenberg. Die Einbrecher knackten die Schränke im Büro der Schulleitung und im Sekretariat reihenweise auf, obwohl auf Anraten der Versicherung nach früheren Einbrüchen die Schlüssel in allen Schlössern steckten. Dank Bernhard Mause ist die Serie gestoppt. Nachts allein mit zwei Einbrechern in einem Gebäude. Was geht einen bei diesem Schreckensszenario durch den Kopf? „Ich habe in dem Moment nicht überlegt was hätte passieren können. Es ist schließlich mein Job auf die Schule aufzupassen.“ (Westfalenpost Rita Maurer März 2016)

Vor 10 Jahren

Bewegende Versammlung - Rüdiger Eppner gewinnt Wahl zum Kreisschützenoberst



Jubel bei den Hallenberger Schützen. Ihr Vorsitzender und Major Rüdiger Eppner ist neuer Kreisschützenoberst. (Foto Joachim Aue)

Mit deutlicher Mehrheit setzte sich bei der Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Brilon am vergangenen Wochenende in Oberschledorn Rüdiger Eppner von der Hallenberger Schützengesellschaft mit 101 Stimmen gegen seine Mitbewerber durch. Somit steht er als Nachfolger von Dieter W. Braun als neuer Kreisschützenoberst an der Spitze der 30.398 Mitglieder im Kreisschützenbund Brilon. Dem Wahlmodus entsprechend konnten insgesamt 194 Stimmen abgegeben werden, von denen auf die beiden Mitbewerber, Albert Tilly als Kandidat aus dem Stadtschützenverband Brilon 50 Stimmen entfielen. Dieter Flügge vom Stadtschützenverband Olsberg verbuchte 33 Stimmen für sich. Mit großem Jubel wurde Rüdiger Eppner von der Versammlung und frenetisch von seinen Hallenberger Vorstandskollegen bei der Bekanntgabe des Wahlergebnisses gefeiert. In seiner Antrittsrede hob der 58jährige die Wichtigkeit der Arbeit des Kreisschützenbundes und die bisher geleistete Arbeit der ehemaligen Vorstände, insbesondere die des scheidenden Vorsitzenden hervor. „Mein Wunsch ist es, dass wir weiter geschlossen hinter dem Kreisschützenbund Brilon stehen. Dieter W. Braun hat einen guten Weg für das Sauerländer Schützenwesen geebnet“ unterstrich der neue Kreisschützenoberst: „Ich kann nicht versprechen es besser zu machen, aber ich habe mir gewisse Ziele für die Zukunft gesetzt.“ Nach zwölfjähriger Amtszeit hatte Dieter B. Braun bereits weit im Voraus angekündigt bei der diesjährigen Wahl nicht mehr zu kandidieren. Einstimmig ernannten die 687 Schützen Dieter W. Braun zum Kreisehrenoberst und stimmten gleichermaßen der Überreichung des Ehrenschildes des Kreisschützenbundes zu, dass dem sichtlich bewegten Winterberger aus den Händen von Karl Heinz Höing und Rüdiger Eppner übergeben wurde. Minutenlang Applaus und stehende Ovation der Delegierten aus allen 67 Bruderschaften, Vereinen und Gesellschaften des Kreisschützenbundes interstrichen die Anerkennung für das Geleistete. Dann holten ihm seine Vorgänger im Amt unter großem Applaus von der Bühne zu sich an den Ehrentisch. Hier saßen von der europäischen Gemeinschaft historischer Schützen Vizepäsident Bernd Hellwig und EGS Regionalpräsident Ernst Soboll, zwei weitere Urgesteine des Sauerländer Schützenwesens, die ebenso in den Schützenruhestand verabschiedet wurden. (Sauerlandkurier März 2016).

Ausgabe März 2026

Zusammengestellt vom Förderverein Hallenberg e.V.

Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerscheinsystem.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwi-

schen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033. Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausge-

stellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden.

In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchge-

führt werden. Dort können Sie in einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Servicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren. Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.

Neue Termine MMR-Sprechstunde für junge Menschen unter 18 Jahren

Hochsauerlandkreis. Für junge Menschen unter 18 Jahren bietet das HSK-Gesundheitsamt eine Impfsprechstunde an. Diese können sich in den Kreishäusern Arnsberg, Brilon und Meschede kostenlos und unkompliziert gegen Mumps, Masern und Röteln impfen lassen. Mit dem Impfangebot möchte das Gesundheitsamt Impflücken schließen. Andrea Gerbracht, Leiterin des Sachgebietes Kinder- und Jugendgesund-

heit, ist mit dem bisherigen Verlauf der Impfsprechstunde zufrieden.

„Im Jahr 2025 konnten wir rund 80 Kinder und Jugendliche impfen. Oft handelte es sich dabei um junge Menschen mit Migrationshintergrund, die noch keinen kinder- oder hausärztlichen Anschluss gefunden haben.“

Das Gesundheitsamt bietet nun weitere Termine jeweils zwischen 8:30 und 11:30 Uhr an.

Kreishaus Arnsberg:

Mittwoch, 18. März

Dienstag, 5. Mai

Dienstag, 8. Juli

Dienstag, 8. September

Dienstag, 10. November

Kreishaus Meschede:

Dienstag, 17. März

Mittwoch, 20. Mai

Mittwoch, 15. Juli

Mittwoch, 9. September

Mittwoch, 11. November

Kreishaus Brilon:

Dienstag, 24. März

Dienstag, 12. Mai

Dienstag, 14. Juli

Dienstag, 3. November

Dienstag, 8. Dezember

Die Anmeldung erfolgt unter www.hochsauerlandkreis.de/ Masernimpfung. Weitere Information unter 0291 94-1180.

Für Kindergarten- und Schulkinder in Deutschland ist die Masernschutzimpfung gemäß § 20 des Infektionsschutzgesetzes verpflichtend. „Unser Angebot richtet sich an alle, die derzeit keine oder noch keine kinder- oder hausärztliche Anbindung haben oder die, die derzeit keine Impftermine bekommen können“, erklärt Schulärztin Heba Awwad. Auch junge Menschen ohne Versicherungsschutz können das kostenlose Angebot nutzen. Dabei folgt das Gesundheitsamt der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) und verwendet den Dreifachimpfstoff gegen Mumps, Ma-

sern und Röteln (MMR). „Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten und können zu schweren Komplikationen führen“, erklärt Andrea Gerbracht. „Ich freue mich über jede durchgeführte Masernimpfung, da sie zur Grundimmunisierung beiträgt.“

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils kommen. „Wer einen Impfausweis besitzt, soll ihn bitte mitbringen. Ansonsten können wir auch einen ausstellen“, so Heba Awwad. Sie hofft, dass viele Eltern das Impfangebot für ihre Kinder nutzen. „Melden Sie sich gern - wir haben noch Kapazitäten.“



HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**







Klimaschutz im Tank

Biokraftstoffe sind Baustein für die technologieoffene Verkehrswende

Ob im Pkw, Lkw oder Traktor - Verbrennungsmotoren werden uns noch viele Jahre begleiten. Zu einer erfolgreichen Verkehrswende gehören daher neben dem Ausbau der Elektromobilität auch klimafreundliche Kraftstoffe, die Benzin und Diesel ersetzen. Eine sofort einsetzbare Lösung sind Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Abfällen und Reststoffen: Sie liefern Klimaschutz für Verbrennungsmotoren.

Klimaschutz und heimische Wertschöpfung

Biodiesel aus Rapsöl oder gebrauchtem Fritteusenfett, Bioethanol aus Getreide und Biomethan aus Stroh liefern heute den größten Beitrag zum Klimaschutz im Straßenverkehr: Nach statistischen Daten der Bundesregierung wurden dadurch allein 2023 in Deutschland rund zwölf Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden. Anbau, Sammlung und Handel der Rohstoffe sowie ihre Verarbeitung zum fertigen Biokraftstoff stärken die heimische Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze. Wer sich näher informieren möchte, findet beim Biokraftstoffverband unter www.biokraftstoffverband.de leicht verständliche Hintergrundinformationen, anschauliche Praxisbeispiele und aktuelle Klimabilanz-Daten.



Kraftstoffe, die von unseren leuchtend gelben Rapsfeldern stammen, sparen bereits heute große Mengen CO₂ ein. Sie können eine wichtige Rolle bei der Verkehrswende spielen. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie/Getty Images/Stanchev

Mehr als Energie: Koppelprodukte werden mitgeliefert

Die Herstellung von Biokraftstoffen aus Anbaubiomasse wie Rapsöl für Biodiesel oder Roggen für Bioethanol bringt neben klimafreundlicher Energie als wichtigen Zusatznutzen auch sogenannte Koppelprodukte hervor. Dies sind wertvolle Erzeugnisse, die parallel zum Biokraftstoff entstehen. Dazu gehört zum Beispiel Eiweißfutter für Nutztiere wie Rapschrot sowie Glycerin als Grundstoff für die chemische Industrie und Inhaltsstoff vieler Produkte unseres Alltags.

Während die Nutzung von Abfällen und Reststoffen als Rohstoff im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist, können nahrungsmitteltaugliche Ausgangsstoffe wie Rapsöl im Krisenfall als Lebensmittel genutzt werden, was die Ernährungssicherheit stärkt.

Jeder Liter Biokraftstoff spart CO₂ Im Gegensatz zu langfristig angelegten Klimaschutzmaßnahmen können Biokraftstoffe ihre Wirkung sofort entfalten. Jeder Liter, der fossiles Erdöl ersetzt, spart unmittelbar CO₂. Diese Eigen-

schaft macht Biokraftstoffe zu einem unverzichtbaren Baustein für die Erreichung der Klimaziele im Verkehr. Zugleich helfen sie, die Abhängigkeit von Energieimporten

zu verringern und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Biokraftstoffe besitzen Vorteile für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft. (DJD)



Einheimischer Raps kann fossile Brennstoffe im Straßenverkehr ersetzen und er steht zudem für die Versorgung mit hochwertigen Futtermitteln und anderen wichtigen Koppelprodukten. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!
f

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme

DIE WERKSTATT KENNER

Empfehlungen vertrauen

GEPRÜFTE QUALITÄTS-WERKSTATT

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2026

begleitet von einer Auditstelle

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg

Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



Landessiegerin der Handwerkskammer Südwestfalen

Ehemalige Auszubildende der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen liefert ab



Die Sieger/innen auf Kammerebene, mit Ehrung von A. Hensel und R. Willecke als geehrter Ausbildungsbetrieb

In der Werkstatt von Rüdiger Willecke in Winterberg-Siedlinghausen, erbaut im Jahre 1893, einer Schmiede mit Tradition im Umgang mit Eisen, Bronze, Kupfer und Stahl werden Landessieger gemacht!- Die ehemalige Auszubildende **Anke Hensel**, die ihre dreieinhalb jährige Ausbildung als Metallbauerin, Fachrichtung Me-

tallgestaltung in der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen durchlief, wurde **erste Kammeriegerin 2025 im Schmiedehandwerk. Mit dieser guten Platzierung qualifizierte sich Anke weiter. Vor der Handwerkskammer Südwestfalen lieferte sie weiter bravours auf Landesebene ab, wurde 1. Landessiegerin und**

Auszubildende Anke Hensel hat ihre Gesellenprüfung mit Bravour als 1. Kammeriegerin abgelegt“, so R. Willecke stolz.

gleichzeitig beste Schmiedegesellin in ganz Nordrhein Westfalen! Damit hatte sie sich schließlich den Weg für die Qualifikation bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, den „German Craft Skills“ geebnet, wo sie auch eine insgesamt gute Platzierung auf Bundesebene erreichte.

Von Anfang an hat es Anke in der Schmiede von Rüdiger Willecke gefallen, scheute sich nie davor, die Hände schmutzig zu machen und kräftig mit anzupacken.- Das hat sich nun doppelt ausgezahlt. „Meine ehemalige

Das NRW-Handwerk zeichnete in Leverkusen die Landessieger/innen der Deutschen Meisterschaft im Handwerk aus. Dabei lobte WHKT-Präsident Berthold Schröder auch die Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen. Die feierliche Ehrung erfolgte von Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sowie seitens der HWK Südwestfalen gratulierten auch die Vizepräsidenten der HWK Südwestfalen, Michael Neuhaus und Ulrich Hermann. Dabei betonte Staatssekretär M. Heidmeier, dass die Landessieger/innen eindrucksvoll bewiesen haben, welche Stärke im Handwerk steckt.

73 junge Handwerker/innen aus allen sieben NRW-Handwerkskammern sind die Landessieger/innen des Wettbewerbs „Deutsche Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills“. Elf von ihnen kommen aus Südwestfalen, darunter auch Anke Hensel. Die Landesbesten aus NRW hatten sich in ihren jeweiligen Gewerken zuvor bereits auf Ebene der Innungen sowie auf der Ebene der sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern durchge-



Rüdiger Willecke
Schmiedemeister und staatlich geprüfter Restaurator im Schmiedehandwerk
Installations- und Heizungsbaumeister
EWS-Schweißfachmann

Kunstschmiede & Bauschlosserei
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Mobiles Sandstrahlen
(Stein – Metall – Holz)

Azubi für Metallbau gesucht

59955 Winterberg-Siedlinghausen · Weberstraße 2
Telefon 02983 478 · Telefax 969512
www.kunstschmiede-willecke.de



Sieger/innen auf Bundesebene und das Gesellenstück von A. Hensel

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Sieger/innen auf Landesebene, Foto oben: Sarah Rauch

setzt. Danach folgten die Wettbewerbe auf Bundesebene, deren Abschlussfeier der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, schließlich in Frankfurt stattfand. In der Kunstschmiede von Schmiedemeister und Inhaber Rüdiger Willecke ist Wissen, Können und Technik des alten Handwerks ebenso präsent wie zeitgerechtes, modernes Arbeiten mit den Materialien für Architektur, Design und Kunst. In diesem traditionsreichen Handwerk, verbunden mit moderner Technik und Materialien, ist die Durchführung von fachgerechten Restaurierungen unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten möglich. **Hier werden nun Nachfolger/innen und Nachahmer/innen gesucht. Bei Interesse freut sich R. Willecke über eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, einem handschriftlichem Lebenslauf sowie dem letzten Schulzeugnis. Voraussetzung:** Deutsche Sprache in Wort und Schrift, sowie gute

Maler LEBER
 Malerwerkstätten
 Christopher Seston GmbH

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett

Eichendorffsiedlung 12
 59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

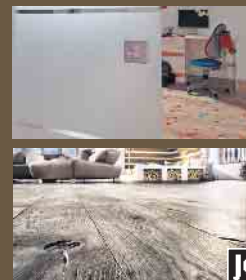
Kenntnisse in Mathematik und Physik. Ordentlicher, gepflegter Auftritt, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sollten selbstverständlich sein.- Hier werden Landes-sieger/innen gemacht! [BL]

BAUELEMENTE VOM FACHMANN

Ein Auszug unserer Produkte und Leistungen:

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Haustüren in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Raffstoren, Rolläden
- Markisen, Jalousien, Plissees & Vertikalstores
- Wintergärten
- Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren
- Insektenschutzsysteme
- Innentüren in kratzfester Beschichtung, bis hin zu Massivholz
- Reparaturen, Pflege & Wartung

Landwehr 12 • 59964 Medebach
 Telefon 02982 / 3020
info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com



JOKA
 FACHBERATER

Schreinerei
Thiele

Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

... Ihr Partner zum Thema Bauelemente...

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage kombinieren

Komplettlösungen vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

Wärmepumpen gelten als effizienteste Art der elektrischen Wärmeerzeugung. Aus einer Kilowattstunde Strom werden unter Nutzung kostenloser Umweltwärme bis zu vier Kilowattstunden Wärme gewonnen. Bei Abdeckung des Energiebedarfs mithilfe einer Wärmepumpe für das Erwärmen von Räumen und Trinkwasser ermöglicht der kostengünstige Solarstrom eine preiswerte Wärmeversorgung.

Beim kombinieren von einer Wärmepumpe mit Photovoltaik sollte man sich gezielt für eine Umweltauflösung entscheiden, die den Eigenverbrauch optimiert und den Betrieb an die Erzeugung der Photovoltaikanlage anpassen kann. **Der Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen steht für diese Anwendung mit einem entsprechend abgestimmtem System von Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage beratend und ausführend**

zur Seite. Nicht nur die Wärmepumpe kann mit Solarstrom betrieben werden. - Eigenverbrauch ist auch mit Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen möglich. Um die in Erde, Wasser oder Luft gespeicherte Wärme verfügbar zu machen, nutzen Wärmepumpen elektrische Energie. Durch die Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich ein erheblicher Teil des benötigten Stroms aus Sonnenenergie erzeugen. Damit erlangt man mehr Unabhängigkeit von Energieversorgern und erreicht geringere Stromkosten. Ein Stromspeicher ist Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung. Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Es kann eine staatliche Förderung beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. [BL]



Unmögliches möglich machen

Testsieger
Stiftung Warentest
GUT (2,1)
test.de
Viessmann VITOCAL 250-A
Ausgabe 10/2023
www.test.de

VISSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

+ Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

+ Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung
von bis zu
70%

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Der Meisterbetrieb
MENKE
Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 • 59955 Winterberg • Tel. (0 29 83) 1 40 4

www.meisterbetrieb-menke.de • info@meisterbetrieb-menke.de



Durch Sole-Wasser-Wärmepumpen Energie gewinnen



Modernes Wohnhaus mit Wärmepumpe, kombiniert mit Photovoltaik

Fugenlose Badgestaltung von LAMURISTA vom Malerbetrieb Schnorbus

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren alten Bädern neuen Glanz.- Dank der fu-



Moderne Wandgestaltung im Bad von LAMURISTA

genlosen und belastbaren Oberflächen von **LAMURISTA**.

Nicht nur eine Augenweide, sondern auch unglaublich vielseitig und strapazierfähig sind die Wandbeschichtungen von LAMURISTA. Die hochwertige Optik sorgt für moderne, ruhige und angenehme Wohnatmosphäre.- **Bestens geeignet für Sanitärbereiche und Küchen.**

Diese Oberflächen überzeugen durch ihre Beständigkeit gegen Schmutz, Ablagerungen wie Kalk sowie Schimmel und sind wasserbeständig. Mit fugenlosen Wänden, Böden und Decken erhält man hochwertige, aufwendig gearbeitete und langlebige Oberflächen. Jeder Quadratmeter kann bei der Auftrags-Technik auf Wunsch mehrmals überarbeitet werden, womit man edle Unikate der Wandgestaltung erlangt.

Fugenlose Oberflächen von LAMURISTA sind bestens für Renovie-

rungs- und Sanierungsarbeiten geeignet, da die alten Fliesenbeläge überarbeitet werden können. **Staub und Schmutz durch das Entfernen der alten Fliesen entfällt durch eine solche Maßnahme komplett.**

LAMURISTA bietet zwei Putzsysteme: Je nach Einsatzzweck kann

man zwischen der mineralischen Variante „HardRock“ oder der organischen Variante „HardRock PRO“ wählen.

Ihr Malerbetrieb Schnorbus berät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Bodengestaltung.

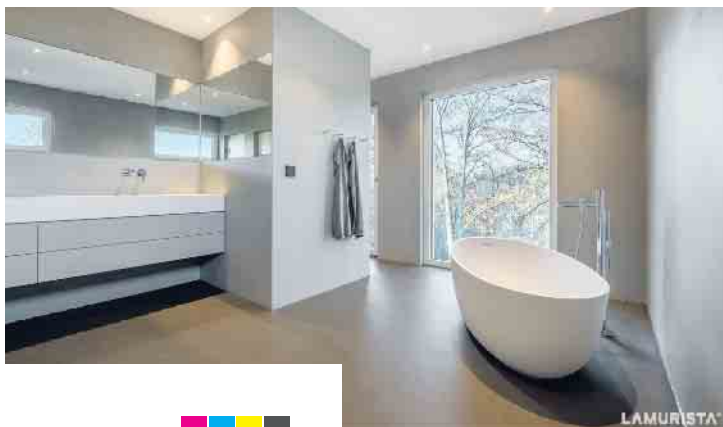
[BL]



LAMURISTA Graffiti-Style im Bad



Eizigartiges Baddesign von LAMURISTA



WAND GESTALTUNG
fugenlos

Oberstr. 12 | 59955 Winterberg | info@malerbetrieb-schnorbus.de | malerbetrieb-schnorbus.de

Künstliche Intelligenz erklärt



Künstliche Intelligenz begegnet vielen Menschen inzwischen ganz selbstverständlich im Alltag.

Sie steckt in Suchmaschinen, Navigationsdiensten, Sprachassistenten oder Bildbearbeitungsprogrammen.

Oft bleibt dabei unklar, wie diese Technik eigentlich funktioniert, wo ihre Stärken liegen und welche Risiken mit ihr verbunden sein können.

Ein genauer Blick hilft, Chancen realistisch einzuschätzen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Wie künstliche Intelligenz arbeitet

Künstliche Intelligenz, kurz KI, bezeichnet Computersysteme, die Aufgaben lösen, für die normalerweise menschliche Intelligenz nötig ist. Dazu gehören das Erkennen von Sprache und Bildern, das Übersetzen von Texten oder das Treffen von Vorhersagen. Grundlage sind große Datenmengen, aus denen die Systeme Muster und Zusammenhänge lernen. Beim sogenannten maschinellen Lernen wird die KI mit vielen Beispielen trainiert, etwa mit Fotos oder Texten. Je

mehr passende Daten vorliegen, desto besser kann das System ähnliche Inhalte einordnen oder neue Ergebnisse erzeugen. Wichtig ist dabei, dass KI nicht versteht wie ein Mensch, sondern statistische Wahrscheinlichkeiten berechnet.

Typische Anwendungsbereiche im Alltag

KI wird in vielen Bereichen eingesetzt, oft unauffällig. Online-Shops nutzen sie für Produktempfehlungen, Streamingdienste schlagen Filme vor und E-Mail-Programme filtern Spam. Auch in der Medizin, im Verkehr oder in der Verwaltung kommt KI zum Einsatz, etwa bei der Auswertung von Röntgenbildern oder der Steuerung von Verkehrsflüssen. In jüngerer Zeit sorgen sogenannte generative KI-Systeme für Aufmerksamkeit, die Texte, Bilder oder Musik erzeugen können. Diese Anwendungen wirken oft überzeugend, basieren aber ebenfalls auf Wahrscheinlichkeiten und nicht auf echtem Wissen. **Risiken und mögliche Gefahren** Trotz aller Vorteile birgt künstliche Intelligenz auch Risiken. Ein zentrales Problem ist die Fehleranfälligkeit. KI kann falsche oder verzerrte Ergebnisse liefern, wenn die Trainingsdaten einseitig oder unvollständig sind. Zudem ist oft nicht transparent, wie Entscheidungen zustande kommen. Ein weiteres Risiko liegt im Missbrauch, etwa durch täuschend echte Falschinforma-

tionen, manipulierte Bilder oder automatisch erstellte Betrugsnachrichten. Auch der Datenschutz spielt eine wichtige Rolle, da viele Systeme große Mengen persönlicher Daten verarbeiten.

Worauf Nutzer achten sollten

Ein bewusster Umgang mit KI beginnt damit, Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Texte, Bilder oder Empfehlungen sollten nicht ungeprüft übernommen werden, besonders wenn sie wichtig oder sensibel sind. Es ist ratsam, Informationen aus mehreren Quellen zu vergleichen und auf Hinweise zu achten, ob Inhalte automatisiert erstellt wurden. Persönliche Daten sollten nur sparsam weitergegeben werden, und Einstellungen zu Datenschutz und Berechtigungen verdienen Aufmerksamkeit. Wer sich über Funktionsweise und Grenzen von KI informiert, kann die Technik gezielt nutzen, ohne sich von ihr täuschen zu lassen.

Künstliche Intelligenz wird den Alltag weiter prägen und viele Abläufe erleichtern. Gleichzeitig bleibt sie ein Werkzeug, das menschliche Verantwortung und Aufmerksamkeit erfordert. Wer ihre Möglichkeiten kennt und ihre Schwächen berücksichtigt, kann von den Vorteilen profitieren und Risiken besser einschätzen. Ein informierter und kritischer Blick ist dabei der wichtigste Schutz.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen



WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



GESUNDHEIT

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Bauen mit Perspektive

Im Hoch- und Tiefbau wird Nachwuchs gesucht

Ob Wohnhäuser, Straßen oder Brücken - ohne Fachkräfte im Hoch- und Tiefbau steht vieles still. Die Branche sucht seit Jahren dringend nach gut ausgebildeten Mitarbeitern. Besonders gefragt sind Baugeräteführer, Maurer, Straßenbauer und Ingenieure, die Planung und Ausführung verbinden können.

Arbeiten, wo Fortschritt sichtbar wird

Kaum ein Berufsfeld zeigt Ergebnisse so direkt wie der Bau. Was morgens auf dem Plan steht, ist abends schon ein Stück Wirklichkeit. Wer handwerkliches Geschick und technisches Interesse mitbringt, findet im

Hoch- und Tiefbau ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Freien, mit modernen Maschinen und im Team.

Sichere Jobs und gute Bezahlung

Die Auftragslage in der Bauwirtschaft bleibt stabil, die Nachfrage nach qualifizierten Kräften ist hoch. Viele Betriebe bieten inzwischen attraktive Löhne, Zusatzleistungen und langfristige Beschäftigung. Auch wer den Quereinstieg wagt oder sich weiterqualifiziert, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ausbildung mit Zukunft

Der Einstieg gelingt meist über eine duale Ausbildung, in der



praktische Erfahrung und Theorie kombiniert werden. Später eröffnen sich vielfältige Wege - etwa zum Meister, Polier oder Bauleiter. Der Hoch- und Tief-

bau bietet nicht nur solide Perspektiven, sondern auch die Möglichkeit, an Projekten mitzuwirken, die das Lebensumfeld ganzer Regionen prägen.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Hallenberg als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**



DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Hallenberg (m/w/d)



Wir sind als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fördertechnik, Stahlbau, Lasertechnik und Sondermaschinenbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **SOFORT** eine

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Minijob Basis
für unsere Büros, Aufenthaltsräume und sanitären Anlagen.

Wir bieten eine faire Bezahlung und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Die Arbeitszeiten können selbst festgelegt werden zu folgenden Zeiten:

- **Montag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr**
- **Freitag ab 12.00 Uhr**
- **Am Wochenende**

Idealerweise sind Sie es gewohnt, zuverlässig, selbständig und effizient zu arbeiten und können bereits Erfahrung als Reinigungskraft vorweisen.

Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn Sie bereits als Reinigungskraft selbstständig sind und noch Kapazitäten frei haben.

Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@siepe.de

oder per Post an: Siepe GmbH & Co. KG
Landwehr 10 • 59969 Hallenberg



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. März 2026
Annahmeschluss ist am:
26.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK HALLENBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: DE214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):
 CDU Alexander Pöhlmann
 FDP Marius Glade

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
 genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw.
 Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
 Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Hallenberg. Keine Zu-
 stellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung
 über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind
 meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise
 begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
 tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
 spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
 haften für Inhalte, Rechtheit und vollständige
 Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
 dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print-
 und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial.
 Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und
 stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
 frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
 Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
 sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
 jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
 arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
 Fon 02241 260-164
 b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

rundblick-hallenberg.de/e-paper
 rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg
 Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
 Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
 kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!

Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art,
 Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck,
 Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles
 von A bis Z, Tel. 0152-38229501

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
 schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
 Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
 ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
 Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
 stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
 wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
 9-20 Uhr.

Anzeige

1-Sitzer Hollywood-Schaukel
 zu verkaufen, sehr guter Zu-
 stand, Preis VB, bei Interesse
 melden unter
 Mobil-Nr.: 0160/98212955

Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00€**



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



SERVICE

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE



KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
 WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Samstag, 21. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 22. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Montag, 23. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Dienstag, 24. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Mittwoch, 25. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Donnerstag, 26. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Freitag, 27. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 28. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 1. März

Rathaus-Apotheke

Stapenhorststraße 12, 35066 Frankenberg, 06451/72370

Montag, 2. März

Apotheke Hatzfeld

Edertalstraße 10, 35116 Hatzfeld-Eder, 06467/285

Dienstag, 3. März

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Mittwoch, 4. März

Schloss Apotheke

Obermühlsweg 1, 35216 Biedenkopf, 06461/2038

Donnerstag, 5. März

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Freitag, 6. März

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Samstag, 7. März

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 8. März

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Notdienste

Haus- und fachärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notdienst

Der notdiensthabende Zahnarzt ist zu erfragen unter

Tel. 01805 986700

Apothekennotdienst

Die notdiensthabende Apotheke ist zu erfragen unter:

Festnetz: Info-Nummer

(0800) 00 22 833 (kostenlos)

Mobiltelefon: Rufnummer **22 8 33**

(69 ct/min)

Internet:

www.akwl.de/notdienst

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



WIR SUCHEN DICH

PHYSIOTHERAPEUT*IN

(M / W / D)

VOLLZEIT • TEILZEIT • MINIJOB

Ein freundliches Team, flexible Arbeitszeitgestaltung und interne sowie externe Fortbildungsunterstützung warten auf Dich!

BLUE DAWN - GESUNDHEITZENTRUM MEISE

In der Ramecke 8 • 59939 Olsberg

Tel 02962 – 711 52 81 Mail info@blue-dawn.de Web www.blue-dawn.de



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22. Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Tel.-Nr.: 02981/6846 (Karin Sommer)

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Not, für Senioren und Kranke - Hausaufgabenbetreuung - Kleiderkammer im Edith-Stein-Haus - Vermittlung von Kinder- und Jugendfreizeiten - Seniorenerholungen - christl. Krankenhaushilfe im St.-Franziskus-Hospital

kus-Hospital

Caritas-Konferenz Siedlinghausen
Tel.: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember), Seniorenmesse jeden 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel.: 0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg

zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3 59872 Meschede

Tel. 0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde:

Do. 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr

Tel. von 9 - 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!** -

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Haus Nordhang

Am Hagenblech 53

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach
0174 5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen
02983/1025

VdK Ortsverband Winterberg
02981/2363

VdK Ortsverband Züschen
0173 5211542

VdK Ortsverband Hesborn
029842182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klalohz

02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörige

gengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistumpaderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Mo. - Fr. 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und Drogenberatungsinformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner: Herr Gregor Völlmecke

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf  **110**
- Feuerwehr/ Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.) **0800 111 02 22** (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Zuverlässig seit 1955

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

SÄLZER TAXI

Standort Medebach
Tel. 02982-88 88

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

Standort Hallenberg
Tel. 02984-82 23

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

Hypnose und Atem-Resilienztraining: Neue Wege im Umgang mit Prüfungs- und Präsentationsangst



Burkhard Knipschild

Prüfungsangst und Präsentationsangst gehören zu den häufigsten Stressreaktionen in Schule, Studium und Beruf. **Der Hypnose-Coach und Atem-Resilienztrainer Burkhard Knipschild bietet einen kombinierten Ansatz aus moderner Hypnose und gezieltem Atemtraining, um Betroffenen schnelle und nachhaltige Unterstützung zu ermöglichen.**

Bei der individuellen **Hypnoseanwendung „Superlearning“** spricht man von einer Methode, mit der die Lernmotivation gesteigert werden kann, Wissen bzw. Merkfähigkeit besser abgespei-

ert und Lernblockaden aus dem Weg geräumt sowie gelöst werden. Hypnose hilft dabei, unbewusste Stressmuster zu lösen und innere Blockaden abzubauen. Ergänzend dazu **stabilisiert Atem-Resilienztraining das Nervensystem** und vermittelt praktische Techniken, um in herausfordernden Situationen ruhig und handlungsfähig zu bleiben. Diese Methode ist individuell anpassbar, wissenschaftlich fundiert und für Menschen jeden Alters geeignet. „Wenn das Stresssystem wieder in Balance kommt, entsteht Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen. Prüfungs- und Präsentationsangst sind keine Schwäche, sondern ein überlastetes Stresssystem. Wenn wir lernen, dieses System zu regulieren, entsteht wieder Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen“, erklärt Burkhard K. anschaulich. Als erfahrener Hypnosecoach und zertifizierter Atem-Resilienztrainer unterstützt Burkhard K. Privatpersonen und Unternehmen in Workshops dabei, Stress abzubauen, innere Ruhe zu finden und ihr Potenzial frei zu entfalten. [BL]

**HYPNOSE-
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Caritas Brilon

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr
Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176 12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151 29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

helfen · pflegen
wohnen · leben

caritas
BRILON

Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

helfen · pflegen
wohnen · leben

caritas
BRILON

Sozialstation Winterberg
☎ 02981 929920
sozialstation.winterberg
@caritas-brilon.de

Wir haben unsere Teams vergrößert und unterstützen Sie:
Behandlungspflege
Hilfe bei Körperpflege
Palliativpflege
Alltagsbegleitung
Hauswirtschaftshilfe
Betreuung



Das richtige Zuhause finden: Was ist nötig, was ist möglich?

LBS-Immobilienexperte Loris Dymek kennt den sicheren Weg ins Eigenheim



von Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, medizinischer Versorgung sowie die Anbindung an Arbeitsstandorte sind entscheidende Faktoren. „Wer eine gewisse Bereitschaft zum Pendeln mitbringt, erhält in der Region häufig deutlich mehr Wohnqualität als in städtischen Lagen“, weiß Dymek.

Zustand und Energieeffizienz im Fokus

Viele Bestandsimmobilien in der Region stammen aus den 1960er- bis 1980er-Jahren und verfügen über eine solide Bausubstanz. Aus Expertensicht sollte dabei besonders auf die energetische Qualität geachtet werden. Heizsysteme, Dämmung und Fenster haben - gerade in den Höhenlagen des Sauerlands - erheblichen Einfluss auf die laufenden Kosten. „Der Kaufpreis allein ist daher kein ausreichender Maßstab; entscheidend ist die Gesamtkalkulation inklusive möglicher Modernisierungen und aller staatlicher Fördermittel“, sagt LBS-Finanzierungsexperte Klaus Henke.

Marktenkenntnis schafft Sicherheit

Der regionale Immobilienmarkt ist überschaubar, unterscheidet sich jedoch stark zwischen Ortskernen und einzelnen Ortsteilen. Die LBS empfiehlt, mehrere Objekte zu besichtigen und Preise, Zustand sowie Lage sorgfältig zu vergleichen. „Kaufentscheidungen können nicht ausschließlich auf Basis von Online-Inseraten oder Fotos getroffen werden - der persönliche Eindruck vor Ort ist unverzichtbar“, empfiehlt Dymek.

Fazit der LBS-Experten:

Der Kauf einer Gebrauchtimmoblie in Winterberg, Medebach oder Hallenberg bietet langfristige Perspektiven für alle, die bewusst im ländlichen Raum wohnen möchten. Wer den eigenen Bedarf klar definiert, die Lage realistisch bewertet und den Zustand der Immobilie fachlich prüft, schafft eine solide Grundlage für sichere Finanzierung und dauerhafte Wohnzufriedenheit.

Der Gebrauchtimmobliemarkt in Winterberg, Medebach und Hallenberg bietet attraktive Chancen für den Weg ins Eigenheim. Gerade im ländlich geprägten Hochsauerlandkreis profitieren Kaufinteressenten von vergleichsweise moderaten Preisen, großzügigen Grundstücken und einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Den tatsächlichen Bedarf klar definieren

Der wichtigste Schritt beim Immobilienkauf ist eine realistische Bedarfsanalyse. „Auch wenn bei uns häufig größere Häuser verfügbar sind, sollte die Wohnfläche zum langfristigen Lebenskonzept passen“, so LBS-Immobilienexperte Loris Dymek. Jede zusätzliche Fläche verursacht laufende Kosten für Heizung, Instandhaltung und Nebenkosten. Eine bewusste Größenentscheidung sorgt deshalb für finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wohnen.

Lage im ländlichen Raum richtig einordnen

Winterberg, Medebach und Hallenberg zeichnen sich durch Natur, Ruhe und einen hohen Freizeitwert aus. Gleichzeitig empfiehlt die LBS, die Lage funktional zu bewerten: Die Erreichbarkeit



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis.

In Winterberg, Medebach und Hallenberg.

**Immobilienberater Loris Dymek
Bezirksleiter Klaus Henke**

LBS-Beratungszentrum
Zeughausstr. 18 · 59872 Meschede
Telefon 0291 99860 · meschede@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 Finanzgruppe